



Autokorso gegen Corona-Maßnahmen in Rottweil: 140 Teilnehmende an „WiR 2020“-Demo

Peter Arnegger (gg)



An einem Autokorso gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie - und von Leugnern der Pandemie an sich - haben in Rottweil am Samstagmittag etwa 140 Fahrzeuge teilgenommen. Diese Zahl nannte Polizei-Einsatzleiter Markus Haug. Der Protestzug wurde von einem Fahrzeug der Partei „WiR 2020“* angeführt.

Update - Die Polizei berichtet wie folgt: Am Samstag in der Zeit zwischen 12 und 15 Uhr fand in Rottweil eine Versammlung mit Aufzug in Form eines Autokorsos gegen die Corona-Maßnahmen und „Für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit“ statt. Es nahmen etwa 140 Fahrzeuge und 220 Personen an der Demonstration teil. Die Aufzugsstrecke durch die Innenstadt von Rottweil wurde durch die Teilnehmer zweimal durchfahren. Zu größeren Verkehrsbehinderungen kam es nicht. Neben mehreren Streifen des Polizeireviers Rottweil waren auch der kommunale Ordnungsdienst der Stadt Rottweil sowie Vertreter der Versammlungsbehörde im Einsatz.

Unser ursprünglicher Bericht: Corona-Leugner („Es gibt keine Krankheitsfälle mehr in Deutschland“) und Maßnahmen-Gegner („Verbrechen gegen die Menschlichkeit“) haben am Samstag, begleitet von der Polizei, einen Autokorso durch Rottweil gebildet. 140 Fahrzeuge haben daran teilgenommen, so eine Schätzung der Polizei, die mit starken Kräften vor Ort gewesen ist. Zunächst mit 50, am Veranstaltungstag selbst mit 80 Teilnehmenden hatten die Veranstalter gerechnet.

Am Startplatz, dem Parkplatz des Rottweiler Freibads, ging es ab etwa 12 Uhr hoch her. Fahrzeuge, deren Insassen am Korso durch die historische Innenstadt teilnehmen wollten, trafen nach und nach ein. Mitarbeiter des Rottweiler Ordnungsamts und der Polizei achteten auf die Einhaltung der Corona-Bestimmungen. Einweiser des Veranstalters, eines jungen Mannes aus einer Kreisgemeinde, wiesen die Teilnehmenden zudem auf die einzuhaltenden Vorschriften hin. Es blieb völlig ruhig.

Zweimal zog der Korso als langer Bandwurm aus Blech durch die Rottweiler historische Innenstadt. Angeführt von einem Streifenwagen der Polizei, auf dessen Beifahrersitz Revierleiter Haug saß. Am Straßenrand: einige wenige Zuschauer, die die Demoteilnehmer mit Klatschen und Daumen-Hoch-Gesten anfeuerteten.

Deren zentrale Forderung: eine Beendigung aller Maßnahmen gegen eine aus ihrer Sicht nicht (mehr) existente Corona-Pandemie.

Die Polizei riegelte die Zufahrtstraßen in Fahrtrichtung des Korsos ab – vom Freibad in die Innenstadt, die zweimal durchquert wurde. Die Beamten hielten sich dabei offenbar bewusst im Hintergrund. Allerdings standen etwa an der Stadionhalle schwer bewaffnete Bereitschaftspolizisten parat. Sie wurden nicht gebraucht. Die Teilnehmer blieben völlig friedlich, taten teils per Lautsprecher ihre Argumente kund, erreichten dabei allerdings sehr wenige Zuschauer.

Die lange Autoschlange sorgte für Verkehrsbehinderungen, laut Ordnungsbehörde waren diese aber hinnehmbar.

*Die Partei WiR 2020 (Kurzbezeichnung: W2020) ist eine im Sommer 2020 im Umfeld der Proteste gegen Schutzmaßnahmen wegen der COVID-19-Pandemie in Deutschland von Querdenken-Aktivist Bodo

NRWZ.de

"Autokorso gegen Corona-Maßnahmen in Rottweil: 140 Teilnehmende an „WiR 2020“-Demo", Veröffentlicht:

Samstag, 27. Februar 2021, 14.08 Uhr

Schiffmann mitgegründete deutsche Kleinpartei. Quelle: Wikipedia